



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

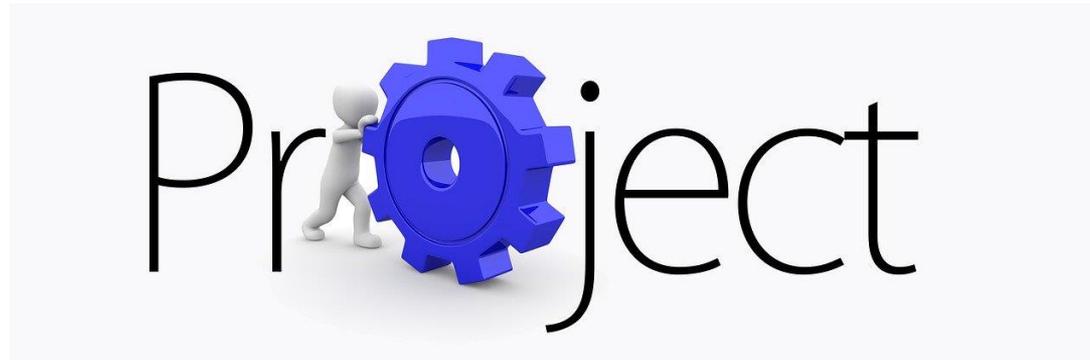
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mit Tradition und Innovation eine lebenswerte Region gestalten

Vorbereitung für den Antrag zum Regionalbudget –

Was ist ein



und wie wird es geplant

MANTRA

Machen Sie ein Projekt, weil Ihnen das Thema, die Sache am Herzen liegt.

Machen Sie kein Projekt, nur weil es gefördert wird.

Die 5 Merkmale eines Projektes

- ❖ „**Bockwurstprinzip**“: Es hat (zeitlich gesehen) einen Anfang und ein Ende. Ist es zu Ende, ist es gegessen.
- ❖ „**Neuigkeitsprinzip**“: Es enthält Dinge, die einmalig, neu oder viel anspruchsvoller sind als das, was im normalen Betrieb passiert.
- ❖ „**Planungsprinzip**“: Es erfordert eine Vorausplanung von zeitlichen, personellen, materiellen und finanziellen Ressourcen und eine Organisationsleistung.
Wahrscheinlich müssen Sie sich wenigstens ein paarmal treffen und beraten.
- ❖ „**Zielprinzip**“: Es verfolgt spezifische und klar formulierte Ziele.
Es reicht nicht, irgendwie an irgendetwas zu arbeiten.
- ❖ „**Kooperationsprinzip**“: Es erfordert häufig eine enge Zusammenarbeit verschiedener Vereine oder Personengruppen oder Organisationen etc.
Was zu 100% innerhalb des Vereins abläuft, ist meist Alltagsgeschäft.

Beispiele von „Projektanfragen“ von Vereinen

- ❖ Wir brauchen neue Tische und Stühle für unseren Vereinsraum.
- ❖ Unser Dorf hat keinen Spielplatz. Wir brauchen eine Förderung.
- ❖ Unsere Mitglieder werden immer älter und es kommen keine Kinder mehr in den Verein. Wir wollen in der Schule eine Werbeaktion starten.
- ❖ Bei uns will niemand mehr die Vorstandsarbeit machen. Wir beantragen einen Vereinsmanager.
- ❖ Wir wollen mit anderen Vereinen aus dem Ort ein Vereinsfest organisieren und uns dafür eine Musikanlage kaufen.
- ❖ Wir wollen den Kindern etwas über regionale und gesunde Lebensmittel beibringen und brauchen dazu einen Raum und Ausstattung.
- ❖ Unsere Kindergruppe braucht neuen Habit.

Sind diese Anfragen ein Projekt?

Prinzip	zeitl. begrenzt	hoher Anspruch	erfordert Planung	klare Ziele	erfordert Koope- ration
Tisch & Stühle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bau Mehrgene- rationenplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mitgliederwerbung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinsmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinsfest	(<input checked="" type="checkbox"/>)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(<input checked="" type="checkbox"/>)	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesunde Ernährung / Raum	(<input checked="" type="checkbox"/>)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Habit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jedes Projekt sollte „SMARTER“ Ziele haben

Spezifisch Ziele müssen eindeutig und präzise definiert sein.

Messbar Ziele (Erfolge) müssen messbar sein.

Atraktiv Ziele müssen ansprechend und erstrebenswert sein.
Sie müssen akzeptiert werden.

Realistisch Die Ziele müssen möglich und realisierbar sein.

Terminiert Das Ziel muss mit einem fixen Datum belegt werden
können

Ein formuliertes Beispiel

SMART!

Terminiert

Realistisch

Spezifisch

Messbar

Attraktiv

Bis zum 15.09.2020 bauen wir vor dem Dorfgemeinschaftshaus die Freifläche mit Spielturm, Vogelnestschaukel, Picknickbereich mit Grillplatz und 3 Bänken. Dafür gewinnen wir noch den Heimatverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde und beantragen Fördermittel. Wir eröffnen den Platz am 10.10.2020 mit einem Kürbisfest.

Projektplanungsdreieck

Leistung:

Was soll eigentlich entstehen?
(Inhalt, Ziele, Effekte ...)



Kosten:

Wieviel Geld
steht uns zur
Verfügung (bzw.
wieviel brauchen
wir?)



Zeit:

Wie lange dauert,
was wir uns
vorgenommen
haben?

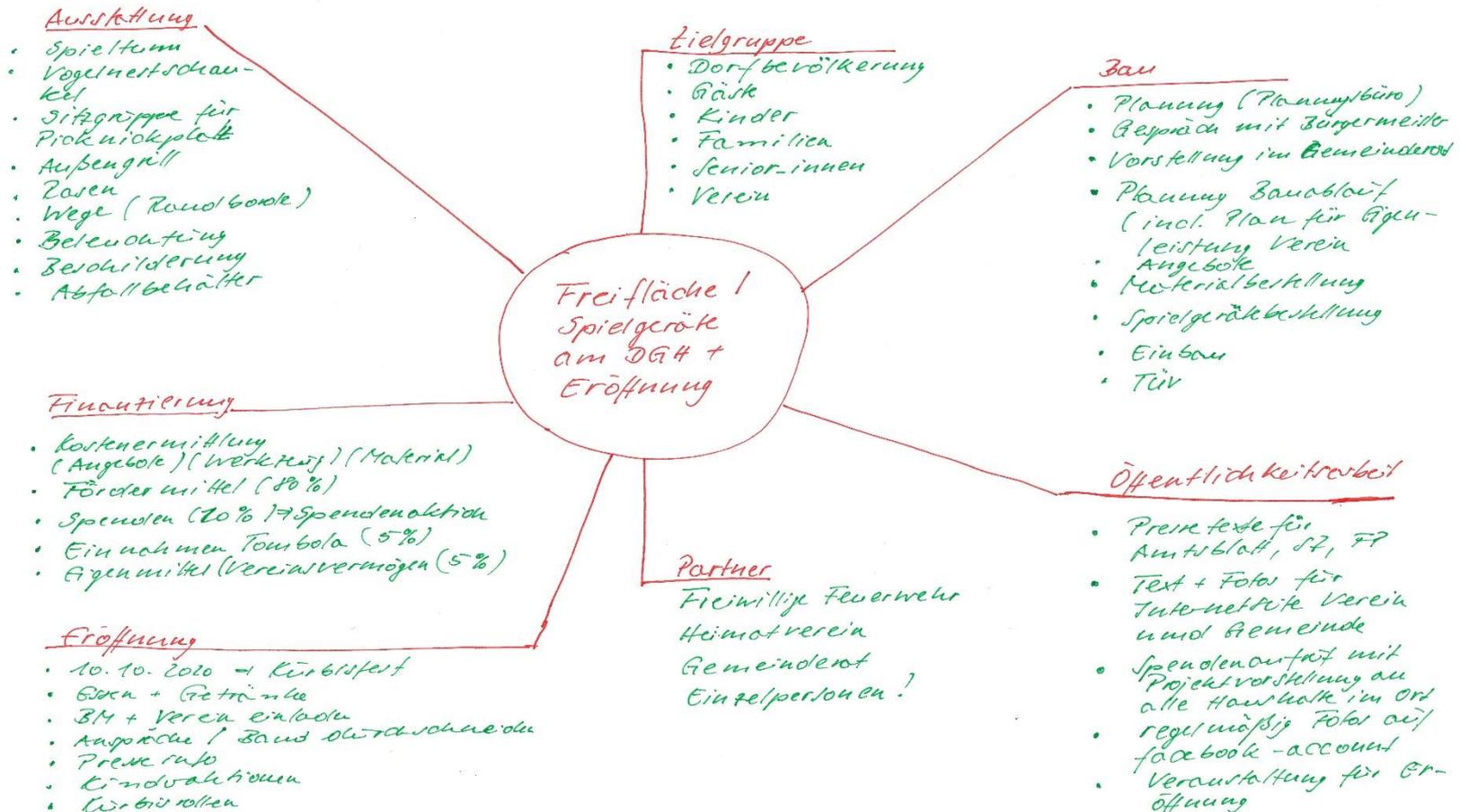


Ordnung und Struktur in die Ideen bringen

Wie erarbeitet man ein Projekt?

- interessierte Leute aus dem Verein einladen (3-5)
- gemeinsam Idee sammeln und strukturieren
- Geeignete Methode: Mindmapping
 - Ideenfindung
 - Strukturierung der Ideen
 - Planung von Projekten
- Das Wichtigste daran – alle Aktionen sind für alle sichtbar (Visualisierung), alle sehen, was gemeint ist
- Wichtig: Bedingungen für ein Kleinprojekt beachten! Aufruf noch mal lesen!

Mindmap zum Projekt „Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus“



Umsetzung der Ideen in eine Projektskizze

- ❖ Vorlage „Projektskizze“ nutzen
- ❖ Titel ist oft am schwierigsten – wird meist erst nach der Projektentwicklung gefunden
- ❖ jeweiligen Arbeitsstand vermerken – alte Arbeitsstände aufheben
→ Dateiname-TTMMJJJJ.docx

Vorteil:

- ❖ Das Aufschreiben zwingt noch mal zum „Durchdenken“ → mehr Klarheit bei allen Beteiligten
- ❖ noch fehlende Angaben werden sichtbar
- ❖ Ist die Erläuterung schlüssig? → jemandem zum Lesen geben, der noch gar keine Ahnung hat, versteht er / sie das Projekt ohne zusätzliche Erläuterungen bzw. welche Fragen tauchen auf?
- ❖ Mit der Projektskizze kann man gut auf Unterstützer / Geldgeber zugehen

Finanzplanung

- Exel-Tabelle anlegen
- mit Formeln arbeiten
- nicht zu knapp kalkulieren
- bei Investitionen Preissteigerung einrechnen

- investive (bauliche) Maßnahmen sind meist leichter zu planen als nichtinvestive (Schulungen, Workshops)
- läßt der Fördermittelgeber Pauschalen für Ausgaben zu, genau lesen, was in Pauschalen enthalten ist (im Kleinprojektefond gibt es keine Pauschalen!)
- für jede Leistung mindestens 1 Angebot einholen
- Angebote aus dem Internet sind auch möglich, entsprechend dokumentieren (Screenshot, pdf ...)

Planung der Aufgaben und Meilensteine

Was	Wer	(bis) wann
Aufgabe 1		
Aufgabe 2		
Aufgabe 3		
Aufgabe 4		
Meilenstein 1		
Aufgabe 5		
...		

Aufgaben, für die niemand namentlich und mit Termin verantwortlich ist, werden erfahrungsgemäß nicht erledigt!

Ein Aufgabenplan mit Zeitvorgaben erleichtert die Kontrolle, ob alle im Plan sind oder ob es Probleme geben wird.

Eigenmittel und Eigenleistungen

- genaue Beschreibung, woher die Eigenmittel stammen (Spenden, Mitgliedsbeiträge, eigene Fundraisingaktion, Rücklagen ...)
- Darstellung von Eigenleistungen, z.B.:
 - Projektleitung und Projektcontrolling
 - Räume
 - Infrastruktur, wie die Vereinsbüroausstattung
 - handwerkliche Leistungen der Mitglieder

Eigenleistung sind eine hohe Belastung der Vereinsmitglieder → bei Projektplanung die konkrete Bereitschaft der Mitglieder abfragen und realistisch einschätzen.

Eigenleistungen werden nicht gefördert, dafür können nur Materialkosten können angesetzt werden.

Ausgabenglossar

Fremdleistungen: Alle Leistungen, die nicht in der eigenen Organisation erbracht werden (im Gegensatz zu Eigenleistungen)

Investitionen: Bewegliche oder unbewegliche Gegenstände, die im Vermögen verbleiben, über mehrere Jahre abgeschrieben werden und mehr als 410 € netto kosten

Honorare: Betreffen nicht angestelltes Personal (Werks-, Dienstleistungsverträge) bzw. Mittel für Fremdleistungen (Büros)

Personalkosten: Betreffen angestelltes Personal (Arbeitsvertrag)

Reisekosten: Ausgaben für Autofahrten, ÖPNV, Fahrzeugmieten ...

Sachkosten: i.d.R. Sammelposition für alle Ausgaben, die nicht Personal oder Investitionen betreffen

Verbrauchsmittel: Dinge, die sich aufbrauchen (Büro-, Bastelmaterial)

Verwaltungskosten: Büromiete, Telefon und Internet, Porto ...